

Erfahrungsbericht

Universidade Católica Portuguesa

Mein drittes Mastersemester beschloss ich in Porto, Portugal zu verbringen. Es handelte sich um das Wintersemester 2018/2019 und da die Hochschule Bochum zwar eine Partneruniversität in Portugal hat, nicht aber in Porto, beschloss ich diese Reise als Free Mover anzutreten und habe mir die Universidade Catolica Portuguesa, eine Privatuniversität in Porto, ausgesucht. Sie besitzt einen exzellenten Ruf nicht nur in Portugal und wurde deshalb meine bevorzugte Wahl.

Die bürokratischen Anforderungen der Universität waren einfach zu überblicken und der Kontakt mit der dortigen Verantwortlichen (Isabel Tomás) verlief von Beginn an reibungslos. Nachdem die Bestätigung eingegangen war, bereitete ich mich auf meine Auslandssemester vor.

Die Wohnungssuche gestaltete sich nicht ganz einfach. Zwar half die dortige Universität weiter, indem sie alle Gaststudierenden mit Links versorgte, über die man mögliche Bleiben finden konnte, jedoch waren diese zum Großteil auf Portugiesisch. Somit entschied ich mich dafür, trotz der anfallenden Gebühren eine Wohnung über www.uniplaces.com zu buchen. Man kann bequem den Aufenthaltszeitraum auswählen und ist durch eine zu zahlende Gebühr stets gegen Betrug abgesichert. Die Wohngemeinschaft, die ich schließlich wählte, befand sich im Zentrum von Porto und hatte eine Anbindung von rund einer halben Stunde bis zur Universität.

Der Informationsaustausch mit der Uni selbst war jederzeit bestens und somit begann das Auslandssemester so richtig mit der Einführungswoche Anfang September 2018. Im Rahmen dieser Woche hatte die Universität diverse Aktivitäten geplant, die tatsächlich auch alle Spaß machten (Bootstour, Surfkurs, Weinverkostung). Innerhalb dieser Woche gelang es sehr gut, einen Kontakt zu den Kommilitonen herzustellen, mit denen man sich das kommende Semester über an der Universität aufhält. Die Einbindung in das Erasmusprogramm erfolgte und die Erasmusgemeinschaft in Porto organisierte auf an den Wochenenden während des Semesters viele gemeinsame Aktivitäten von Tagesausflügen über sportliche Betätigungen oder einfach nur gemütliches Beisammensein der Studenten untereinander.

Das Studium selbst an der Catolica ist ein recht anspruchsvolles. Nichtsdestotrotz macht es unglaublich viel Spaß, da die Professoren vor Ort mit sehr viel Liebe zum Detail ausgewählt werden. Zwar verlangen diese das ganze Semester über Höchstleistungen von ihren Studenten, dafür sind die Vorlesungen und Seminare auf einem sehr hohen Niveau und die

Professoren stets gewillt, in einer angenehmen Atmosphäre zu lehren. Prüfungsangelegenheiten fallen nicht zwangsläufig nur auf das Semesterende, sondern je nach Kursauswahl sind das ganze Semester über Leistungsnachweise in Form von Referaten oder Hausarbeiten zu erbringen. Trotz allem ist das Studium an der Catolica ein spannendes und vor allem lehrreiches Unterfangen, welches mich persönlich in vielen Bereichen meines Studienprogrammes weitergebracht hat.

Natürlich gehört zu einem Auslandsstudium allerdings mehr als nur das Leben an der Universität und hierfür ist Porto so gut geeignet wie kaum eine andere Stadt in Europa. Die Lebensunterhaltungskosten sind vergleichsweise gering, die Menschen in der Stadt unglaublich herzlich und das Beste: Porto liegt direkt am Meer. Darüber hinaus ist die Stadt noch nicht vom Tourismus überlaufen (wenn auch Tendenz steigend) und die vielen wunderschönen Aussichtspunkte muss man sich somit nicht mit Tausenden anderen Leuten teilen, sondern kommt auch mal zur Ruhe. Generell ist Porto eine sehr ruhige Stadt, obwohl gerade das Nachtleben das genaue Gegenteil von ruhig ist.

Des weiteren empfiehlt es sich bei einem Aufenthalt in Porto die umliegenden Städte und Nationalparks aufzusuchen. Braga ist beispielsweise eine kleine, aber wunderschöne alte Stadt ganz in der Nähe (ca. 45 Min mit der Bahn) und es gibt Parks, die sehr grün sind und wo man somit wunderbar wandern kann. Dies sollte man auch für Porto selbst im Hinterkopf behalten, da die Stadt extrem hügelig ist. Trotz allem ist die Infrastruktur gut ausgebaut. Verbesserungsbedarf herrscht natürlich immer, allerdings gibt es diverse Buslinien sowie auch fünf Metro-Linien, die das Stadtgebiet weitläufig abdecken. Ein Monatsticket kostet hier für den Stadtkern, der auch die Fahrt zur Uni abdeckt, ca. 30€.

Alles in allem kann ich den Aufenthalt in Porto nur weiterempfehlen. Das Wetter war nahezu die ganze Zeit über gut. Kälter als 15 Grad wurde es tagsüber auch im Winter nicht und die Sonne scheint überwiegend, wenn es auch gelegentlich mal regnet oder der Wind vom Meer in die Stadt zieht. Abschließend würde ich dieses Auslandssemester genauso noch einmal machen und bin der Meinung, dass Porto die ideale Destination ist, um Universität und Freizeit miteinander zu vereinbaren, da durch den Großteil an Portugiesen zusammen mit der Erasmusgemeinschaft eine unvergleichliche Atmosphäre geboten wird.

Kostenaufstellung pro Monat:

- Wohnung: ca. 320€ warm
- Uni-Beitrag: ca. 550€
- Lebensunterhalt: ca. 300€ (je nach Lebensstil)



